



Sozialdemokratische Partei Kriens
Postfach 1616
6011 Kriens
sp-kriens@bluewin.ch

Judith Luthiger-Senn
SP Kriens

EINWOHNERRAT KRIENS

Eingang: 18. September 2009
Nr. 106/2009

Kriens, 17. September 09

Gemeindekanzlei
ZHd. Viktor Bienz
Einwohnerratspräsident
Postfach
6011 Kriens

Motion

Verbot von extremistischen, gewaltverherrlichenden Veranstaltungen

Sehr geehrter Herr Ratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 3. Oktober 09 um 22:00 Uhr soll im Froschkönig der Sänger Marko Petkovic alias Thompson auftreten. In zahlreichen Liedern verherrlicht er Gewalt und neofaschistisches Gedankengut. Kenner der Szene wissen, dass er den Hitlergruss und das Ustascha Zeichen benutzt. Unwissende halten es für das Friedenszeichen. Zu seinen Songs lässt er auf YouTube beispielsweise Videos einspielen, die marschierende Truppen mit Hitlergruss zeigen.

In vielen Städten wurden seine Auftritte verboten, weil es in der Vergangenheit oft zu Zwischenfällen mit Gewaltanwendung gekommen ist. Thompson, gebürtiger Kroat, greift in seinen Texten auch Serben und Bosnier an und schürt so erneuten Völkerrassismus innerhalb der slawischen Bevölkerung. Der Konflikt ist vorprogrammiert, nicht nur die JUSO wollen demonstrieren, bereits organisieren sich auch serbische Landsleute gegen diese Veranstaltung.

Wollen wir in Kriens zusehen, wie ein Partyveranstalter wiederholt Konzerte mit Interpreten organisiert, welche in ihren Liedern Gewalt und Rassismus verherrlichen? Schon der Rapper Massive durfte ungehindert auftreten. Gerade in der heutigen Zeit, in der fast wöchentlich irgendwelche Gewalttaten von Jugendlichen Schlagzeilen machen, dürfen wir solche Veranstaltungen, die vor allem von unseren jungen Menschen besucht werden, nicht unterstützen.

Wir hoffen, dass das Konzert doch noch abgesagt wird und wollen dem Gemeinderat zukünftig ein Instrument geben, welches ihm erlaubt solche Veranstaltungen zu verbieten.

Unsere Forderung:

Wir fordern den Gemeinderat auf, für die Gemeindeordnung eine Bestimmung auszuarbeiten, die zukünftig öffentliche und private Anlässe, welche mit Gewaltverherrlichung, Extremismus oder Fremdenhass in Verbindung gebracht werden, verbietet.

Mit freundlichen Grüßen